Compatibilité climatique Glarner Pensionskasse (GLPK)

Charakterisierung

Die Glarner Pensionskasse liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.1 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100 bis 150 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die GLPK (Mai 2020), in ihrem Anlagereglement sei seit 2017 festgelegt, dass die Aspekte der ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortbarkeit bei den Anlagen angemessen zu beachten sind.

Im Geschäftsbericht 2019 waren jedoch noch keine konkreten Umsetzungsmassnahmen für den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu finden. Hingegen berichtet die GLPK im Geschäftsbericht 2020 und im GLPK-Newsletter 2/2021, sie habe ihre Wertschriftentitel gemäss den ESG-Richtlinien der Ratingagentur Inrate prüfen lassen. Es wurden hauptsächlich Ratings von CHF-Obligationen und Schweizer Aktien erfasst (rund 58 % der Gesamtanlagen). Als nächste Schritte sei vorgesehen, auch die Aktien Ausland, die Obligationen Fremdwährung sowie die indirekten und alternativen Anlagen zu prüfen. Die GLPK werde im Jahr 2021 das Thema Nachhaltigkeit weiter vertiefen. Vorgesehen seien dabei eine Optimierung der Rating-Auswertungen sowie die Ergänzung des Anlagereglements bezüglich Nachhaltigkeit/ ESG-Kriterien.

Auf Anfrage aus dem Kreise ihrer Versicherten, deren Antwort der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, gab die GLPK im Juli 2021 bekannt, der Stiftungsrat werde das Thema der Nachhaltigkeit weiter im Auge behalten.

Mit einer Information an die Klima-Allianz vom März 2022 stellt die GLPK ihr neues Anlagereglement 2022 zur Verfügung. Neu aufgenommen wurde die Bestimmung, dass die Obligationen CHF, Obligationen Fremdwährung, Aktien Schweiz und Ausland, direkte und indirekte Anlagen, welche gemäss Inrate ein Nachhaltigkeitsrating aufweisen, einen Durchschnitt von B- erreichen sollten. Die externen Vermögensverwalter der GLPK müssen entsprechend den ESG-Ansatz von Inrate bei ihrer Portfoliokonstruktion befolgen. Dies wird mit dem Geschäftsbericht 2021, dem Geschäftsbericht 2022, dem Geschäftsbericht 2023 und dem Geschäftsbericht 2024 bestätigt.

Gemäss der besagten Mitteilung an die Klima-Allianz wurden im Laufe 2022 auch die Aktien Ausland und die Obligationen Fremdwährung gemäss ESG-Ansatz von Inrate überprüft.

Neu publiziert die GLPK einen ESG & Stewardship Report 2023 mit Kennzahlen gemäss ASIP Reporting Standard, erstellt durch Inrate auf der Basis ihres ESG-Ansatzes. Daraus geht klar hervor, dass das GLPK-Portfolio Aktien In- und Ausland sowie Unternehmensobligationen In- und Ausland weit nachhaltiger ist als die Marktreferenz. Das Resultat der Portfoliokonstruktion gemäss dem ESG-Ansatz von Inrate erscheint somit in der Grössenordnung vergleichbar nachhaltig mit demjenigen, das für die gleichen Anlagekategorien im Factsheet der seit Jahrzehnten auf Basis des Inrate-Rating anlegenden Nest Sammelstiftung nachzulesen ist. Entsprechend sind auch die Resultate in Bezug auch auf die Dekarbonisierung sehr positiv (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Im Inrate-Rating, auf das sich die GLPK stützt, sind die Klimarisiken prominent miterfasst.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Der ESG & Stewardship Report 2023 von Inrate dokumentiert insbesondere die folgenden umfassenden und innovativen Nachweise für die getätigte Dekarbonisierung aller Aktien und Unternehmensobligationen:

- Die CO2e-Emissionen wurden nicht nur als Scope 1 und 2 gemessen, sondern auch in einer Variante einschliesslich Scope 3 upstream und Scope 3 downstream.
- Neben der üblichen Messung als CO2e-Intensität in t/Mio Umsatz sind die für den Klimaschutz zentralen absoluten Emissionen in t CO2e einschliesslich Scope 3 up-/downstream der Lieferkette dokumentiert.
- Das Portfolio Aktien (In- und Ausland) sowie Unternehmensobligationen (In- und Ausland) finanziert wesentlich weniger absolute CO2e-Emissionen in t von Unternehmen als der Customized Benchmark: rund 70% weniger CO2e-Emissionen Scope 1, rund 65% weniger Scope 2, rund 40% weniger Scope 3 upstream und rund 85% weniger Scope 3 downstream der Unternehmen einschliesslich ihrer jeweiligen Lieferketten.
- Die gemessenen Reduktionen sind schlüssig: der Anteil an Kohle, Erdöl und Erdgas-Firmen ist um rund 60% tiefer als die Marktreferenz.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Wie die GLPK mit der erwähnten Mitteilung vom Mai 2020 an die Klima-Allianz informierte, ist sie seitdem Mitglied bei der Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate beteiligt sich die GLPK am direkten gemeinsamen Inrate Engagement. Inrate trifft Vertreter von ausgewählten Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI) über einen längeren Zeitraum persönlich, um über die gemeinsam definierten ESG Themen zu diskutieren. Regelmässig war unter den Nachhaltigkeitsthemen insbesondere die Forderung nach dem Reporting der Treihausgasemissionen Scope 3 der Wertschöpfungsketten wichtig.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der PUBLICA nach, die ebenfalls Mitträgerin der Inrate Responsible Shareholder-Pools ist.

Die GLPK praktiziert kein Engagement bei Unternehmen im Ausland und nimmt die Stimmrechte nicht wahr.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Mit der Messung der Kennzahlen gemäss ASIP/Swiss Climate Scores durch Inrate liegt eine umfassende und innovative Klimaanalyse vor.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem durch die Asset Manager nachgewiesenermassen wirksam umgesetzten ESG-Ansatz von Inrate ist eine weiter fortschreitende Dekarbonisierung verbunden.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche Pensionskasse:

- Nachhaltigkeitspolitik im Anlagereglement 2022 auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) und Einführung des ESG-Ansatzes von Inrate.
- Der Inrate ESG & Stewardship Report 2023 dokumentiert dank der neuen Portfoliokonstruktion eine beträchtliche Dekarbonisierungsleistung auf den Aktien und Unternehmensobligationen.
- Gemessen als absolute CO2e-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) einschliesslich der Lieferkette (Scope 3 up-/downstream) beträgt die Reduktion im Vergleich zum Stand 2021 zusammengefasst und geschätzt etwa 50-70%.
- Damit hat die GLPK das Ziel des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance für 2030 bereits heute erreicht.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Inland im Rahmen des Inrate Responsible Shareholder Group.

↑+

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

- Mit der Bestimmung, dass die Vermögensverwalter den ESG-Ansatz von Inrate so anwenden müssen, dass sie mit ihren Mandaten ein Rating von mindestens B- erreichen, und mit ihrer wirksamen Aktionärseinflussnahme via Inrate in der Schweiz ist die GLPK mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Pfad, der als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Aufgrund der konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen ist der eingeschlagene Pfad der GLPK gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksamen Einflussnahme (Investor's Engagement) auf die investierten Unternehmen im Ausland, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland sollte sich die GLPK vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber für die Wertschriften Ausland nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.